

GEMEINDESPIEGEL

Evangelische Kirchengemeinde Ratheim-Gerderath

Sonderausgabe
März 2022



Vergangenheit



Zukunft

Ansicht Strasse

Ratheim–Gerderath auf Instagram

Dürfen wir vorstellen: Gerrat. Gerrat wird in regelmäßigen Abständen auf seinem Instagram-Account **GerratdasSchaf** Fotos von den Umbauarbeiten in unserer Kirchengemeinde posten. Wir wollen über den Umbauprozess der Ratheimer Friedenskirche in ein Quartiers- und Jugendzentrum mit (neu) angeschlossener Kita in Bildern berichten, um uns gemeinsam mit Anderen über Fortschritte zu freuen, Unterstützung bei Schwierigkeiten zu finden und unseren Gedanken zu einer zukunftsfesten Kirche zu teilen. Und noch ein kleiner Hinweis: Der Name Gerrat ist natürlich nicht zufällig gewählt. In ihm finden sich die ersten Silben der Ortsteile unserer Kirchengemeinde.



Wir freuen uns über Likes und hoffen natürlich auf viele Follower. Wer uns nicht auf Instagram folgen möchte, findet in regelmäßigen Abständen auch Berichte von Gerrat auf unserer Homepage oder ganz analog in unserem Gemeindespiegel.

Umbau in Ratheim



← 2.2.2022:

Die Abbrucharbeiten beginnen



3.2.2022 →
Das ursprüngliche Jugendheim, das 1963
zusammen mit der Friedenskirche einge-
weiht wurde, steht nicht mehr.

← ↓ 4.2.2022

Der Anbau von 1974, unser großer Saal,
ist verschwunden.



← 8.2.2022

Vom 1989 errichteten „Nest“ steht nur
noch die Hälfte.



9.2.2022 →



Die Friedenskirche
ist alleine übrig
geblieben!

„Alle unter einem Dach – Leben.Raum.Geben“

Die Idee:

Aus der Friedenskirche mit den Gemeinde- und Jugendräumen wird in einem Mehrgenerationenprojekt ein Quartierszentrum mit offenem Kinder- und Jugendzentrum und angeschlossener Kindertagesstätte.

Schon in der Planung ist dieses Begegnungszentrum ein Gemeinschaftsprojekt zwischen der Stadt Hückelhoven, Kirchengemeinde und Kirchenkreis und soll auch nach seiner Realisierung ein Gemeinschaftsprojekt sein und bleiben –

und zwar **für** und **mit** und **von** den Menschen vor Ort

- in aller **Offenheit** ihrer sozialen, kulturellen oder religiösen Beheimatung
- in aller Offenheit **Räume** zu nutzen, **Themen** Raum zu geben und **Leben** zu teilen.
- in aller Offenheit **Generationen** in spezifisch zugeordneten Bereichen wie Kita, Kinder- und Jugendzentrum ihren Raum zu geben und darüber hin-

aus in Cafe und Begegnungsraum Mehrgenerationenbegegnung zu ermöglichen.

„Alle unter einem Dach – Leben.Raum.Geben“ – das ist erwachsen aus unserer Arbeit vor Ort, den Erfahrungen in der offenen Kinder- und Jugendarbeit, aber auch aus der Befragung der Menschen vor Ort.

Mitten im Lockdown haben wir 175 Blitzinterviews geführt: Menschen suchen NACHBARSCHAFTS-BEGEGNUNG, wollen RÄUME haben zum Treffen, Themen, Interesse und RÄUME, die für etwas stehen.

Eine Kita, offene Kinder- und Jugendarbeit, Diakonie, soziale Arbeit, Beratung und Hilfestellung, interkulturelle und interreligiöse Angebote, Gemeindearbeit, Gemeinschaft – das soll ganz bewusst RAUM bekommen in der Vision: wir gehören zusammen und handeln danach!

Es soll RAUM sein für alle Menschen im Quartier, für ihre Bedürfnisse und Lebensthemen, RAUM für jede Generation zur Entfaltung und Austausch.

Der Stand: Alle unter einem Dach - Leben.Raum.Geben



Im letzten Jahr haben wir uns von der Friedenskirche und den angeschlossenen Gemeinderäumen, wie sie uns lange Zeit vertraut waren, verabschiedet und sind mit dem Gemeindebüro, allen Gottesdiensten und der Gemeindegemeinschaft nach Gerderath gezogen.

Das NEST hat im ehemaligen HdB in Ratheim, Königsbergerstraße 34, Räume bezogen, die wir so herrichten konnten, dass unsere offene Kinder- und Jugendarbeit während der Bauphase dort stattfinden kann.

Danke an die katholische Kirchengemeinde Ratheim und die Stadt Hückelhoven für diese Möglichkeit.

Im neuen Jahr sind wir mit dem Ausbau des Kirchenfensters gestartet, haben die Kirche entkernt und die Gemeinderäume und das alte Nest abgerissen.

Mit dem Frühling freuen wir uns darauf, dass Neues gebaut wird –

neue Räume eines großen Begegnungszentrums an diesem Standort entstehen.

Wir danken allen, die mit uns gedacht, geplant, getan haben, mit uns Abschied genommen und an anderem Orte mit angefangen haben, die sich mit uns auf ein Zukunftsprojekt freuen und daran arbeiten.

Danke an die **Stadt Hückelhoven**, die mit uns dieses Projekt „Alle unter einem Dach“ mit Quartiers- und Jugendzentrum in der Friedenskirche und angeschlossener Kindertagesstätte umsetzt.

Dass die Gesamtfinanzierung nun gesichert werden kann, dafür danken wir auch den beiden Stiftungen, ohne die es nicht möglich gewesen wäre.

Das **Quartierszentrum** wird gefördert durch die **Stiftung Wohlfahrtspflege NRW**.

Das **Kinder- und Jugendzentrum** wird gefördert aus Mitteln der **Deutschen Fernsehlotterie**.

DANKE !



